



Bezirksoberliga Unterfranken

TG Veitshöchheim – TSV Karlstadt 79:62 (36:33)

Karlstadt ließ sich vor 100 Zuschauern durch einen frühen 11:25-Rückstand nicht beeindrucken und bot dem hohen Favoriten und Spitzenreiter danach eine Partie auf Augenhöhe, die bis weit ins Schlussviertel offen blieb. Mit einer beweglichen, tiefgestaffelten 2-1-2- Zonenverteidigung machte der TSV den Weg zum Korb zu und nahm den Gastgebern damit wichtige Optionen in der Offensive. In Spielmacher David Keller-May und André Maier besaß Karlstadt zwei starke Akteure, die Veitshöchheim nie ganz in den Griff bekam.

Dreieinhalb Minuten vor dem Ende lag der TSV nur sieben Punkte hinten, ehe sich die TGV im Schlussspurt doch noch absetzen konnte. „Neben einer schwachen Freiwurfquote von nur 45 Prozent haben wir vor allem zu viele hundertprozentige Chancen ausgelassen, sonst wäre eine Überraschung möglich gewesen“, befand TSV-Trainer Sebastian Kunz.

Beste Werfer: Kleber 24, Gabold 20, Uwabor 9 (2), P. Henneberger 6 für Veitshöchheim. Keller-May 17 (3), Maier 15 (1), Kordowich 9, Weißhaar 7 (1), Kempf 6 (2) für Karlstadt.

Quelle: Mainpost vom 06.02.2018, Bernhard Münzel